Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950696

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Meißner Straße 223

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 62a

Kurzcharakteristik

Mietvilla, mit Einfriedung an der Hainstraße; historisierende Putzfassade, Hauptansicht mit Risalit, dessen Ecken am Obergeschoss durch Doppelpilaster betont sind, vor der Rücklage zweigeschossige Veranda mit Säulen im Erdgeschoss, sparsame Stuckornamentik, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige Mietvilla mit flach geneigtem Walmdach auf einem Eckgrundstück zur Hainstraße. Leicht asymmetrische Hauptansicht zur Meißner Straße, ein zweiachsiger Risalit, die Ecken am Obergeschoss durch Doppelpilaster und über dem Hauptgesims mit kleinen Segmentgiebeln und Akroteren betont, im Dach mittig eine kleine Lukarne. Vor der Rücklage links im Winkel eine nur seitlich verglaste, zweigeschossige Veranda mit Säulen im Erdgeschoss und Holzpfosten im Obergeschoss. In der rechten Seitenansicht der Eingang in einem Vorbau. Die Fenster im Risalit und Erdgeschoss rundbogig, sonst mit geraden Verdachungen. Ein vereinfachter Putzbau mit Gesimsgliederung und Stuckornamenten, Schieferdach. Die originale Einfriedung als Lanzettzaun zwischen Sandsteinpfeilern an der Hainstraße erhalten.

Errichtet auf Antrag des Rentiers Friedrich August Goebel vom Januar 1882, genehmigt am 21. Febr. 1882. Entworfen und ausgeführt von Architekt und Baumeister Adolf Neumann. Veranden- und Treppenhausanbau 1888.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

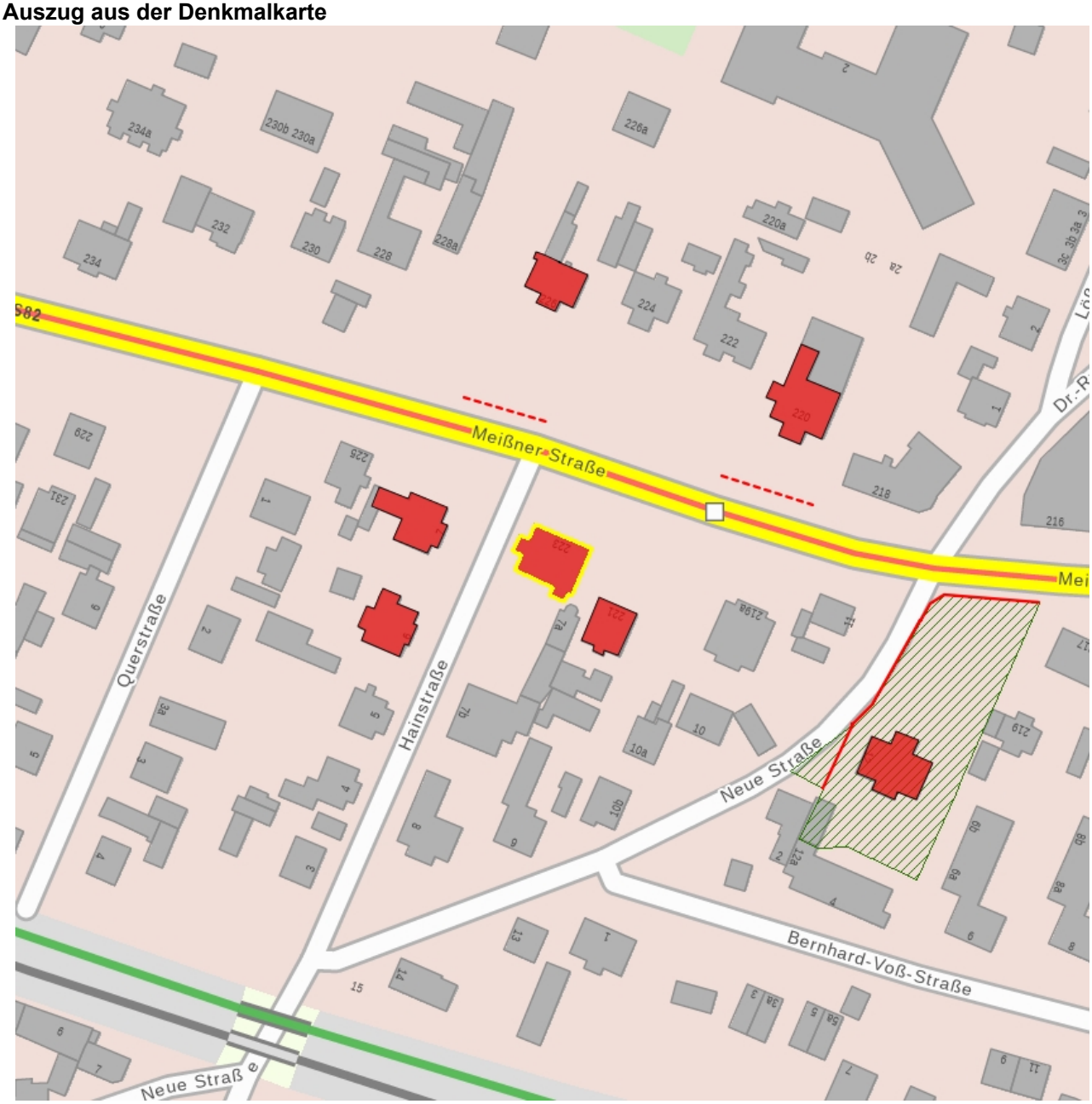
Datierung 1882 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 495 149**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.